

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 48

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Inhalt

Themen im Wort

Ritter Schorsch: Am andern Tor 5

Ulrich Weber: Ein Nebi-Autor und die Bundesrätin oder:

Wenn die Realität die Fiktion einholt

Bruno Knobel: Monopostalische Sorgen 10

Hanns U. Christen: Basel zwischen Buchdeckeln 17

Peter Heisch: Das Geheimnis der Erdnüsschen 21

Puck: Verd-RIESS-liches vom Theater 25

Telespalter:

Gehirnwäsche

Briefe an den Nebelspalter 32

Bundeshuus-Wösch

Ernst P. Gerber: Falscher Alarm? 42

Themen im Bild

Hans Sigg: Belastbarkeitstest für Bundesratskandidatinnen 3

Horsts Wochenchronik 6

Hanspeter Wyss:

Bundesratswahl

Hans Moser: Albumblatt für Grächen VS 19

Werner Büchi: Parkplatzforschung an der Uni Zürich 24

Hans Sigg:

Treibhauseffekt

Barták: «Die Menge macht ... irr und scheu» 34

Capra: Krankheitsbulletin aus dem Kreml 36

In der nächsten Nummer

Ritter Schorsch: Unsere TV-Bekannten

Bruno Knobel: Wenn Bert Brecht von den «Friedenskämpfern» unfair zitiert wird

Fritz Herdi: Nichtzürcher Tinguely

Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Der betuchte Geschäftsmann unglaublich zu einem Maler, dessen Bilder er betrachtet: «Säged Sie ehrlich, chönd Sie därigi Bilder verchauffe?»

«Klar, ohni Problem.»

«I däm Fall hett ich Ine en bäumige Poschte i miinere Firma. Wär settige Bilder an Maa bringt, chan ales verchauffe.»

«S champar netti Lüüt, sMeiers vis-à-vis: e Milioon Schulde, aber immer eifach und bescheide.»

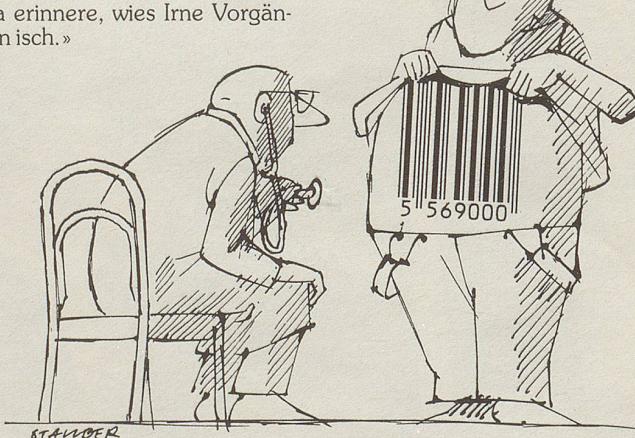
«B argast: «En drüüfache Gimiteme Schuss Armagnac bitte!» – «Es Schnäfeli Zitrone drii?» – «Uf kän Fall. Wän ich es Zitronewasser wett, hett ichs Ine gsait.»

Der Psychiater zum Patienten: «Wänn händ Sie sich zum eerschtemol ii-bbilstet, Sie sigid e tüütschi Dogge?»

Patient: «Au, dasch lang häär, doobini no es munzigs Hundeli gsii.»

«A n der Party: «Jo was, Meteolog sind Sie? Träffed Iri Prognose immer zue?» – «Immer. Nu s Datum schtimmt mängisch nid.»

Der Boss zum neuen Buchhalter: «Die Schtröflings-Chleider a de Bürowänd seled Sie eifach immer draa erinnere, wies Irne Vorgänger ggangen isch.»



Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa*:

6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*:

6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–

*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Er fragt sie ums Heiraten und sagt: «Ich weiss zwar scho, das i nid grad de Schöönscht bin.» Worauf sie herzlich: «Schpilt doch kän Rugel, bisch jo de ganz Tag im Büro.»

«B ivor üses erscht Chind uf dWält choo isch, händ dFrau und ich lang käret. Sie hät en Hans wele und ich en Jörg.»

«Und jetzt heisst s Chind sicher Hans-Jörg?»

«Nei, Anita.»

«M ini Schwöschter hät sich «M schön unenufe gschafft. Imene Pédicuresalon hät sie aa-gfange, dänn hät sie im Waarehuus Hüftgürtel verchauft, nochär isch sie bimene Zahnarzt Praxishilf gsii, und jetzt chrampfet sie als Coiffeuse.»

Der korpulent gewordene Götti zum Göttibuben: «Mer händ üüs scho es Ziiatl nüme ggeh.» – «Jo, Götti, es isch scho öppé zäh Kilo häär.»

Der Schlusspunkt

«Di meischte Bränd chömed vo däm, das deet, wo s Rauche verbotten isch, kei Äschebächer schtönd.»

Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen
ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löffel-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

 SCHWEIZER PAPIER

Inseraten-Annahme:

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.